



Pressemitteilung vom 22.07.2011

Heidelberger Gebäzimmer ist gerettet Klinik Sankt Elisabeth nimmt die Hebammenpraxis in neue Räume auf

Das Heidelberger Gebäzimmer, das seit 27 Jahren in Heidelberg die Vorzüge von Haus- und Klinikgeburt verbindet, hat ein neues Domizil gefunden. Dem akut von Schließung bedrohten Gebäzimmer bot Norbert Lenke, Verwaltungsdirektor der Heidelberger Klinik Sankt Elisabeth, Räumlichkeiten im neuen Trakt der Klinik Sankt Elisabeth an. Die Hebamme Mechthild Zarth, Gründerin des Gebäzimmers, nahm das Angebot gern an. Sie wird nach der Umbaumaßnahme der Klinik Sankt Elisabeth im Jahr 2012 mit dem Gebäzimmer umziehen. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind glücklich, dieser wichtigen Institution ein Zuhause bieten zu können“, sagt Verwaltungsdirektor Norbert Lenke. „Als familienorientierte Einrichtung fördern wir auf diese Weise die Vielfältigkeit der Gebärmöglichkeiten.“

Zur Vorgeschichte: Im Mai 1984 gründete die Hebamme Mechthild Zarth das Heidelberger Gebäzimmer. Leitgedanke war, dass Frauen einerseits in einer häuslichen und intimen Atmosphäre gebären können und andererseits im Bedarfsfall auf die Sicherheit einer Klinik nicht verzichten müssen. In Prof. Dr. Fred Kubli, zu dieser Zeit Geschäftsführender Direktor der Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, fand die Hebamme einen Befürworter ihres Ansatzes. Er holte die Hebammenpraxis an die Klinik, um gebärenden Frauen die Möglichkeit einer hebammengeleiteten Einrichtung in unmittelbarer Anbindung an die Universitäts-Frauenklinik zu geben. Zweimal war die Hebammenpraxis von Schließung bedroht: Zuerst 1988 nach dem Tod Professor Kublis und aktuell mit dem geplanten Umzug der Universitäts-Frauenklinik ins Neuenheimer Feld. Im Klinikneubau war aus finanziellen Gründen kein Platz mehr für das Gebäzimmer vorgesehen. Auch die Bemühungen des Fördervereins Heidelberger Gebäzimmer e.V., der eine Unterschriftenaktion mit mehr als 1600 Unterzeichnern auf den Weg brachte – darunter zahlreiche Ärzte - und die Eingaben mehrerer Politiker halfen hier nicht weiter.

Mit dem Angebot der Klinik Sankt Elisabeth, Platz für das Heidelberger Gebäzimmer zu schaffen, ist dieser Notstand nun beendet. Im Zusammenhang mit dem Umbau im 1. Stock des Hauses besteht die Möglichkeit, passende Räumlichkeiten für das Gebäzimmer zu schaffen. Die Hebammen Mechthild Zarth und Ninja Schmidt können mehrere Räume mit einer Gesamtfläche von etwa 120 Quadratmetern anmieten und nach den Bedürfnissen der gebärenden Frauen einrichten. Sie betreiben diese Hebammenpraxis eigenverantwortlich und haben gleichzeitig bei Komplikationen unter der Geburt die Möglichkeit, die Expertise der gynäkologischen Fachärzte und der Geburtsklinik Sankt Elisabeth zu nutzen.

Dazu sagt Ingrid Schwaighofer-Bender, Sprecherin der Gynäkologen an der Klinik Sankt Elisabeth: „Im Namen der sieben geburtshilflich tätigen Belegärzte freue ich mich, dass Frau Zarth bei uns die Möglichkeit hat, ihr Gebäzimmer weiterzuführen. Ihre seit Jahren verantwortungsvoll durchgeführte Arbeit als Hebamme unterstützen wir gerne, indem wir ihr die notwendige Infrastruktur unserer seit vielen Jahren bewährten großen geburtshilflichen Abteilung anbieten können. Für Notfälle steht jederzeit ein geburtshilfliches Team bereit, und eine kinderärztliche Versorgung ist ebenfalls jederzeit gegeben.“

Im Fall eines Kaiserschnitts oder einer anderen OP-Maßnahme ist außerdem der Kreißaaltrakt mit eigenem Operationssaal eine Etage über der Hebammenpraxis sofort erreichbar. Diese direkte Anbindung an die Klinik war für Mechthild Zarth und ihre Kollegin das ausschlaggebende Argument, in die Klinik Sankt Elisabeth umzuziehen. „Ich bin natürlich einerseits traurig über das Ende der universitären Anbindung, denn dieses Konzept ist mein ‚Baby‘“, sagt die Hebamme. „Aber in jedem Ende steckt ja auch ein neuer Anfang. Die Klinik Sankt Elisabeth zeigt sich hier sehr familienorientiert und offen für die Bedürfnisse unserer Klientinnen.“

Mit der Einweihung des neuen Kliniktraktes im Laufe des Jahres 2012 wird die Klinik Sankt Elisabeth neben einer Betreuung durch Klinik-Hebammen in vier eigenen Kreißsälen also zusätzlich das Heidelberger Gebärdzimmer aufnehmen. Räumlichkeiten für Elternseminare sowie weitere Praxisräume finden ebenfalls Platz in komplett umgebauten Räumen der Klinik. Ende 2011 wird Richtfest gefeiert.

Bild:

Mechthild Zarth und Oberin Schwester Adeltrud Jung schauen sich die Baupläne für den neuen Kliniktrakt an.

Bildrechte: Klinik Sankt Elisabeth Heidelberg

Ansprechpartner für die Presse:

Michaela Hansjosten

hansjosten@sankt-elisabeth.de